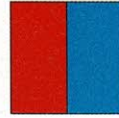


REGION

Zentralschweiz



Präsident:

Thedy Christen
 Riedmatt 9
 6373 Ennetbürgen
 041 620 45 33 52

Ein Dankeschön geht an alle Musikanten, die bei der Umfrage mitgemacht haben. Über siebzig ausgefüllte Fragebogen sind vor kurzem ausgewertet worden. Diese Informationen helfen nun einer Arbeitsgruppe, die zurzeit das Festreglement für das nächste Eidgenössische Ländlermusikfest (ELMF) überarbeitet.

Das erste Jahr ohne Regionalverband ist bald vorbei. Was hat sich geändert? Die Wege von den Kantonalverbänden zum Zentralverband werden kürzer. Unnötige Bürokratie ist abgebaut worden. Das Geld fliesst vom Dachverband direkt in die Kantonalverbände. Die Regional-Delegiertenversammlung (RDV) gibt es nicht mehr. Somit spart man Kosten, andererseits geht aber auch ein beliebter Treffpunkt für unsere Mitglieder verloren. Eine andere Möglichkeit, sich weiterhin zu treffen, ist das Zentralschweizerische Ländlermusikkonzert. Reserviert euch bereits jetzt den 16. Mai 2009. Dann findet dieser Volksmusik-Abend in der MZA in Ennetbürgen NW statt. Das ZLMK ist eine von vielen Gelegenheiten, Freunde zu sehen. Ebenfalls Freunde trifft man an der Kantonalen Generalversammlung. Euer Vorstand freut sich auf euch. Nehmt an eurer Generalversammlung teil und lasst euch informieren. Redet mit! Genaue Angaben folgen in der nächsten Ausgabe.

Unterwalden

Präsidentin:



Pia Graf-Rickenbacher
 Kirchmatte 6
 6362 Stansstad
 041 612 08 83



**20. Unterwaldner
 Jungmusikanten-
 treffen in Giswil**

Claudia Gasser

Am 14. September war es wieder einmal soweit. Das alljährliche Unterwaldner Jungmusikantentreffen fand statt. Dieses Jahr konnte der VSV-Kantonalverband Ob- und Nidwalden ein Jubiläumstreffen durchführen. Bereits zum zwanzigsten Mal durften junge Musiker ihr Können einem interessierten Publikum vorführen. Sie verwöhnten die Zuhörer mit schöner und gekonnter Volksmusik. Das Programm war sehr abwechslungsreich. Nebst Handorgel, Schwyzerörgeli und Bassgeige kamen auch Klavier und Gitarre zum Einsatz. Bereits zum elften Mal stand Rita Barmettler auf der Bühne und sang sich mit ihren Mundartliedern in die Herzen der zahlreichen Anwesenden. Mucksmäuschenstill war es ebenfalls beim Auftritt von *Silvia und Anita Bucher*, die mit zwei Jodelliedern ihre Mutter zum Geburtstag überraschten. Sie standen schon vorher mit dem *Handorgelduo Inderbitzi/Bucher* im Einsatz. Als Andenken bekamen alle Musikanten ein Erinnerungs-Trinkglas mit einer Urkunde, einen CD-Gutschein sowie einen Getränke- und Essensbon. Nach dem offiziellen Auftritt wurde «stubetämässig» musiziert. Es war ein gelungenes und gemütliches Jungmusikantentreffen. Der Vorstand bedankt sich bei allen Gönnern, Sponsoren und Helfern, welche die Jungmusikanten unterstützen. Herzlichen Dank. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jungmusikantentreffen vom 15. März 2009 in Obbürgen NW.

Das *Handorgelduo Ruedi & Beatrice* ist eine der vielen Formationen, die ihren Auftritt bravourös gemeistert hat. Hier ein Interview mit den Geschwistern Ruedi und Beatrice Joller aus Büren.

Seit wann spielt ihr in dieser Formation?

Am Bass begleitet uns normalerweise *Theres Scheuber* aus Büren. In dieser Zusammensetzung spielen wir seit Januar. Heute konnte sie leider nicht dabei sein. Wir beide spielen aber schon länger miteinander und haben in den vergangenen Jahren immer wieder den Formationsnamen geändert. Zum Üben ist es sehr praktisch, wenn man am gleichen Ort wohnt. Ruedi spielt seit acht Jahren Handorgel und ich seit sieben Jahren.



Wie seit ihr zum Musizieren gekommen?

Unser Papi nahm früher auch Musikunterricht und hatte somit zu Hause eine Orgel. Wir hatten dann schon bald Interesse am Musizieren. Zuerst mussten wir aber den obligatorischen Flötenunterricht absolvieren. Ab der vierten Klasse durften wir dann mit unserem Instrument beginnen. Für mich war von Anfang an klar, dass ich Handorgel lernen will. Meine Schwester war zuerst unentschlüssig, ob sie auch Handorgel oder lieber Schwyzerörgeli lernen wollte. Schlussendlich entschied sie sich dann doch für Handorgel.

Was gefällt euch am Musik machen?

Es ist schön, an anderen Leuten eine Freude zu machen.

Was für musikalische Ziele habt ihr?

Unser Können weiter aufbauen, üben, üben, üben und Auftritte annehmen. Unsere Musik soll eine Mischung zwischen konzertant und Tanzmusik sein.

Welche Vorbilder habt ihr?

Waser/Käslin, Esther und Edith, Musikstücke von Thedy Christen

Wie viele male seid ihr bereits am Jungmusikantentreffen gewesen?

Dieses Jahr sind wir das vierte Mal dabei.

Wie seid ihr auf das Jungmusikantentreffen aufmerksam geworden?

Via Musiklehrerin Sabine Müller.

Was erwartet ihr vom VSV?

Der VSV soll uns eine gute Plattform bieten, um vor Leuten auftreten zu können. Er soll uns Informationen über das Volksmusikgeschehen geben, zum Beispiel mit der VSV-Zeitschrift.

Zum Schluss möchten wir uns für das Interview bedanken und bei dieser Gelegenheit einmal den Musiklehrern sowie den Eltern einen grossen Dank aussprechen. Ohne eure Unterstützung wären wir noch nicht das, was wir bereits heute sind. Dankä!



Von links: André Büeler, Lorenz Ulrich sowie Pirmin Bürgi.

Bild: Hans Rothenfluh

Vier Eigenkompositionen

Das *Ländlertrio Büeler/Bürgi* mit Lorenz Ulrich am Bass ist bekannt für lüpfig gespielte Volksmusik. Pirmin Bürgi und André Büeler hatten sich 1998 über einen gemeinsamen Bekannten kennen gelernt. Während zu Beginn Urs Moser den Bass strich, sorgt seit sieben Jahren Lorenz Ulrich für ein gutes Fundament. Gespielt wird im Stegreif, im Illgauer Stil. Entsprechend werden als Vorbilder Kapellen wie *Betschart/Horat*, *Gebrüder Rickenbacher* oder das *Trio Bürgler* genannt. Mit Vorliebe werden aber auch Kompositionen von Arthur Brügger, Lorenz Giovanelli, Alois Betschart (Pitschä-Wisel), Hermann Lott, Rees Gwerder und von vielen weiteren Ländlerrmusikern interpretiert. Im breiten Repertoire von *Büeler/Bürgi* finden sich inzwischen auch erste Eigenkompositionen. Vier davon sind auf der CD zu hören. Der Tonträger bietet viel Abwechslung. Es wurden 13 Tänze, zwei «Lumpä-Liedli» sowie zwei Naturjüüzli aufgenommen. Hier ist anzumerken, dass die schönen, klaren Stimmen von *Büeler/Bürgi* besonders gut zum Ausdruck kommen. Abgerundet wird der musikalische Strauss mit zwei Sequenzen der Schwyzer Greifler.

Junge, motivierte Musiker

Büeler/Bürgi ist eine viel beschäftigte Ländlerkapelle. Das motivierte Trio ist landauf, landab unterwegs und spielt mit Vorliebe an Tanzanlässen, an denen zünftig «tanzet, bödelet und gauerlet» wird. Aber auch gesellschaftliche Anlässe wie Hochzeits-, Geburtstags- und Familienfeiern gehören zu den Auftritten. Und

schon oft haben die jungen Musikanten das Publikum mit einem Witz zum Lachen gebracht. Nun konnten André, Pirmin und Lorenz am Freitag, 3. Oktober, mit Freude ihren ersten Tonträger vorstellen und diesen mit vielen Ländlerfreunden gebührend feiern. Das so genannte «CD-Fäscht» ging im Alphüttli (Viehausstellungsplatz) in Schwyz über die Bühne. Als Gast-Tanzmusik hat *Echo vom Geisslätzwick* aufgespielt.

Kontakt

Pirmin Bürgi
 Ried 24
 6430 Schwyz
 041 810 37 29
 pirmin.b@gmx.ch

**Im Gedenken
 an Martin Beeler**

Am 3. Mai 2008 verstarb nach langer Krankheit im Kreise seiner Familie der Komponist und Interpret Martin Beeler. Am 25. Juli 1920 wurde Martin Beeler in eine musikalische Familien hinein geboren. Der studierte Berufsmusiker wohnte und arbeitete in Einsiedeln als Kapellmeister, Komponist, Musikverleger und Musikproduzent. Neben seinem Hauptinstrument, der Klarinette, spielte er auch Saxofon, Akkordeon und Klavier. Sein wohl grösster Erfolg unter den Eigenkompositionen ist ein Foxtrot mit dem Namen «Alles tanzt Fox». Die Melodie ist geeignet, um Improvisationen ein-

Schwyz

Präsident:

Karl Dillier
Aahus
6403 Küssnacht
041 850 18 89

**Büeler/Bürgi
 stellte CD vor**

Guido Bürgler

«E so tönts i üsärä Heimat» lautet der Titel der brandneuen und ersten eigenen CD, welche das *Ländlertrio Büeler/Bürgi* aus Schwyz pünktlich zum Zehn-Jahre-Jubiläum realisiert hat. Die Besetzung ist wie folgt: André Büeler (21 Jahre), Handorgel/Schwyzörgeli, Pirmin Bürgi (24 Jahre), Handorgel/Schwyzörgeli, sowie Lorenz Ulrich (21 Jahre), Bassgeige. Allen drei Musikanten liegt die Ländlerrmusik im Blut.